

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: Q II 11 - j/11 SH

Gefährliche Abfälle in Schleswig-Holstein 2011

Herausgegeben am: 17. Juli 2013



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Jan Fröhling

Telefon: 0431 6895 - 9226

E-Mail: umwelt@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

0431 6895-9393

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2013

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Rechtsgrundlagen

Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), das zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 11. August 2009 (BGBl. I S. 2723) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist.

Erhoben werden die Angaben zu § 4 Abs. 1.

Begriffserklärungen

Abfälle

Bewegliche Sachen, deren sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Es werden Abfälle zur Verwertung und Abfälle zur Beseitigung unterschieden.

Begleitscheinverfahren

Um möglichen Schaden von der Umwelt abzuwenden, ist die Entsorgung von gefährlichen Abfällen nur auf behördlich zugelassenen Entsorgungswegen gestattet. Das Begleitscheinverfahren erfasst lückenlos den Weg des Sonderabfalls vom Abfallerzeuger über den Abfalltransporteur bis hin zum Abfallentsorger und ermöglicht so der zuständigen Behörde, in Schleswig-Holstein ist dies die Gesellschaft für die Organisation der Entsorgung von Sonderabfällen (GOES), eine Kontrolle der ordnungsgemäßen Entsorgung von Sonderabfällen. Die GOES stellt die Begleitscheindaten für die statistische Auswertung gemäß § 4 Umweltstatistikgesetz jährlich dem Statistischen Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein zur Verfügung.

Bundesgrenzen überschreitende Abfallimporte oder -exporte werden in dieser Statistik nicht ausgewiesen.

Gefährliche Abfälle

Abfälle, die im Sinne von § 41 Kreislaufwirtschafts-/Abfallgesetz – KrW-/AbfG nach ihrer Art, Beschaffenheit oder Menge in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosibel oder brennbar sind oder Erreger übertragbarer Krankheiten enthalten oder hervorbringen können und an deren Überwachung und Beseitigung nach dem Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz besondere Anforderungen zu stellen sind. Die Entsorgung dieser Abfälle wird über das Begleitscheinverfahren erfasst.

Die Einstufung dieser Abfälle nach ihrer Überwachungsbedürftigkeit regelt die Verordnung zur Umsetzung des Europäischen Abfallverzeichnisses (Abfallverzeichnis-Verordnung -AVV) vom 10. Dezember 2001.

Europäisches Abfallverzeichnis (EAV)

Seit dem 1. Januar 2002 gültiges gemeinschaftsrechtlich harmonisiertes Abfallverzeichnis. Die Gliederung der Abfall-arten erfolgt im EAV im Wesentlichen branchenspezifisch.

Primärerzeuger

Primärerzeuger sind im Sinne dieser Statistik die Produzenten der Abfälle. Die von den Primärerzeugern abgegebenen Abfallmengen werden gesondert ausgewiesen.

Sekundärerzeuger

Als Sekundärerzeuger werden Entsorgungsunternehmen verstanden, die angefallene Abfälle behandeln oder vermischen und damit deren Natur und Zusammensetzung verändern (Abfallveränderer im Unterschied zum Erzeuger). Bei der endgültigen Entsorgung der Abfälle treten sie im Begleitscheinverfahren an die Stelle des Abfallerzeugers, bei denen diese Abfälle ursprünglich angefallen sind. Die von den Sekundärerzeugern abgegebenen Abfallmengen werden gesondert ausgewiesen.

Wirtschaftszweig (WZ)-Nummer

Grundlage für die wirtschaftszweigsystematische Zuordnung der Abfallerzeuger ist die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. Die Ergebnisse werden nach Wirtschaftszweigen auf der Ebene der zweistelligen WZ- Nummern (Wirtschaftsabteilungen) abgebildet.

Durch das Runden der Zahlen können sich bei der Summierung geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

1. In Schleswig-Holstein erzeugte Sonderabfälle 2011 nach Art der Abfälle

EAV-Schl.-Nr.	Abfallarten	Abfall-erzeuger ¹	Erzeugte Sonder-abfälle	Abgegeben an Abfallentsorger in	
				Schleswig-Holstein	anderen Bundes-ländern
		Anzahl	t		
Insgesamt		697	460 368	233 261	227 107
Primärerzeuger zusammen		656	375 939	205 324	170 614
davon					
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	1	.	–	.
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	6	643	524	120
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	17	5 851	353	5 499
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	54	17 210	7 481	9 729
08	Abfälle aus HZVA ² von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	24	1 284	740	544
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	7	1 502	455	1 047
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	12	.	65	.
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	35	2 506	342	2 165
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	78	14 391	4 899	9 491
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	81	39 976	24 004	15 972
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	12	857	535	323
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	50	3 955	2 298	1 657
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	73	29 364	13 015	16 348
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	402	165 967	142 921	23 046
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	5	390	265	125
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	39	83 339	5 629	77 710
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	20	5 908	1 799	4 108
Sekundärerzeuger		70	84 429	27 936	56 493

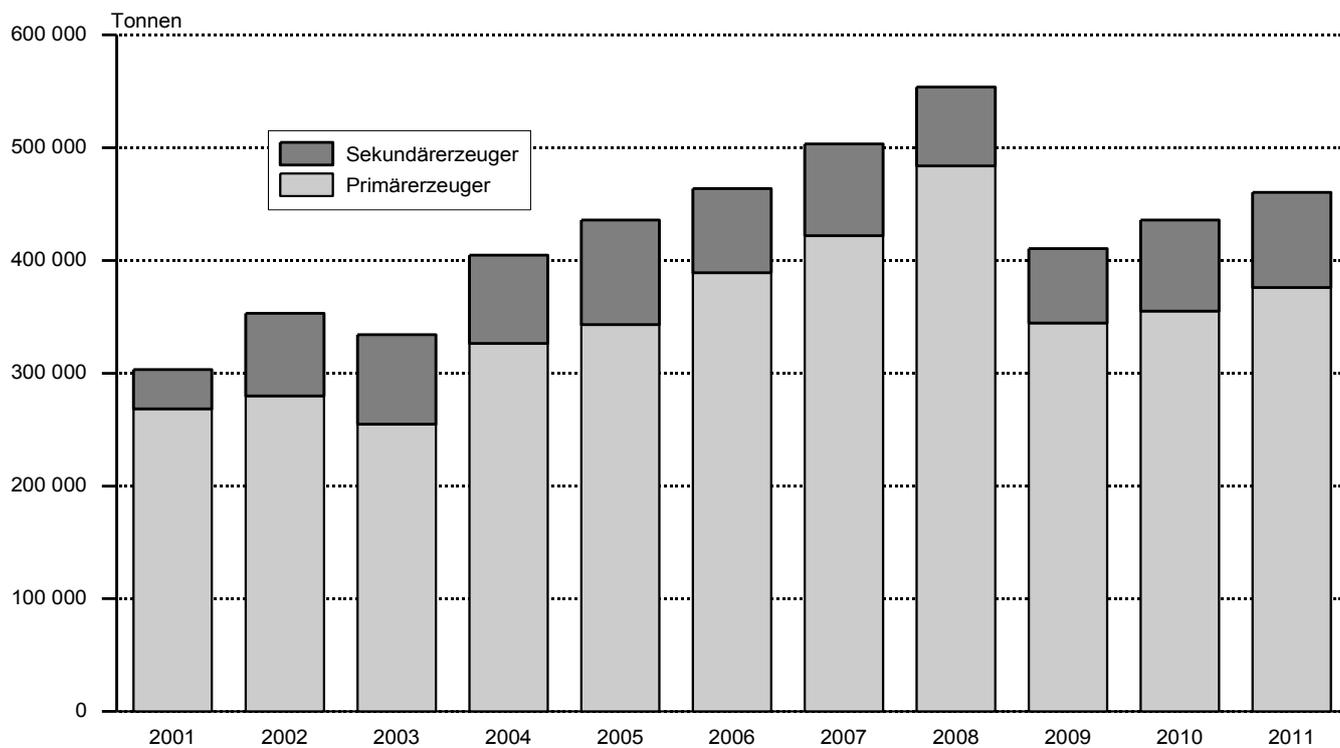
¹ Mehrfachzählungen

² Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung

2. In Schleswig-Holstein erzeugte Sonderabfälle 2011 nach dem Wirtschaftszweig des Abfallerzeugers

WZ-Schl.-Nr.	Wirtschaftszweige	Abfall-erzeuger	Erzeugte Sonder-abfälle	Abgegeben an Abfallentsorger in	
				Schleswig-Holstein	anderen Bundes-ländern
		Anzahl	t		
Insgesamt		697	460 368	233 261	227 107
Primärerzeuger zusammen		656	375 939	205 324	170 614
davon					
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	7	5 751	4 532	1 219
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	4	8 800	6 318	2 482
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	3	273	273	–
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	5	148	47	101
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	4	197	56	141
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	6	612	426	186
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	5	6 395	5 099	1 296
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	28	14 131	3 640	10 491
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	5	4 263	4 055	208
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	7	941	277	663
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	7	860	527	333
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	3	1 084	388	696
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	36	2 079	642	1 437
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	5	238	117	120
28	Maschinenbau	31	2 989	1 776	1 213
32	Herstellung von sonstigen Waren	5	990	393	597
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	10	1 308	887	421
35	Energieversorgung	18	20 884	3 401	17 483
37	Abwasserentsorgung	6	9 096	8 760	336
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	121	110 567	35 872	74 695
41	Hochbau	16	3 304	2 522	782
42	Tiefbau	22	12 302	10 711	1 591
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	120	13 650	9 627	4 023
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	14	876	711	164
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	33	8 330	4 111	4 219
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	13	1 089	852	238
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	8	1 048	600	448
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	9	1 049	363	686
58	Verlagswesen	3	130	–	130
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	8	5 052	3 948	1 104
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	5	11 113	11 113	–
72	Forschung und Entwicklung	5	114	82	33
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	8	1 906	1 342	564
82	Erbringen von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	8	1 082	1 027	55
84	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	43	27 400	21 348	6 052
96	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	4	55	46	9
	Übrige	×	95 830	59 433	36 396
Sekundärerzeuger		70	84 429	27 936	56 493

In Schleswig-Holstein erzeugte Sonderabfälle 2001-2011



241301 SH Sta Nord